Wohnen im Pott – Inklusiv zuhause sein in Oberhausen

Vorstellung im Beirat für Menschen mit Behinderungen, Oberhausen, 19.12.2013



„Wohnen im Pott“ ist ab 1.12.2013

ein Inklusions-Projekt



für 3 Jahre

Wir sind…

… Leo Pyta-Greca und Stephanie Franken

Wir gehören zum Projekt-Team der Lebenshilfe Oberhausen bei „Wohnen im Pott“

- Zum Team gehören auch unsere Kollegen Markus Alexander, Dominic Grimm, Ralf Thater und Malina Zelezny.
- Wir sind eine Gruppe von Kollegen mit und ohne Behinderung.
- Wir arbeiten im Tandem und in Leichter Sprache.

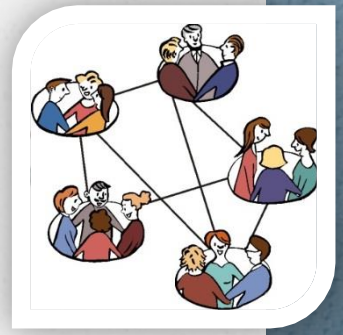


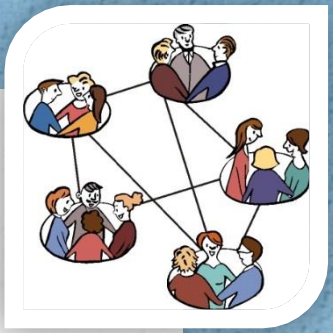
Unsere Aufgaben sind es…

… zum Beispiel:

- Den Plan für das Projekt zu machen.
- Die Aufgaben im Projekt abzustimmen.
- Das Geld für das Projekt zu verwalten.
- Das Projekt bekannt zu machen.

Zu „Wohnen im Pott“ gehören aber noch viele andere Partner, mit denen wir zusammen arbeiten:





Die Kooperations-Partner von „Wohnen im Pott“

Mensch Zuerst Deutschland Zentrum für Planung und Evaluation Sozialer Dienste Universität Siegen Bundesministerium für Arbeit und Soziales	Blick auf die modellhafte Ebene
Stadt Oberhausen, Büro für Chancengleichheit Landschaftsverband Rheinland	Anbindung an und in den Sozialraum
Klomberg Hausgerätetechnik Immeo Oberhausen Lebenshilfe Oberhausen e.V. (Projektleitung und –team)	Durchführen der Arbeit „vor Ort“

PROJEKT

Was sind die Ziele von „Wohnen im Pott“?

Die Ideen und Wünsche, die Menschen mit Behinderungen für ihr Wohnen haben, sollen umgesetzt werden können.

„Für alle Menschen ist Wohnen wichtig. Behinderte Menschen müssen deshalb so leben können, wie sie es sich wünschen. Das sind ihre Rechte, auch in Oberhausen."

Kaan Tahtaci

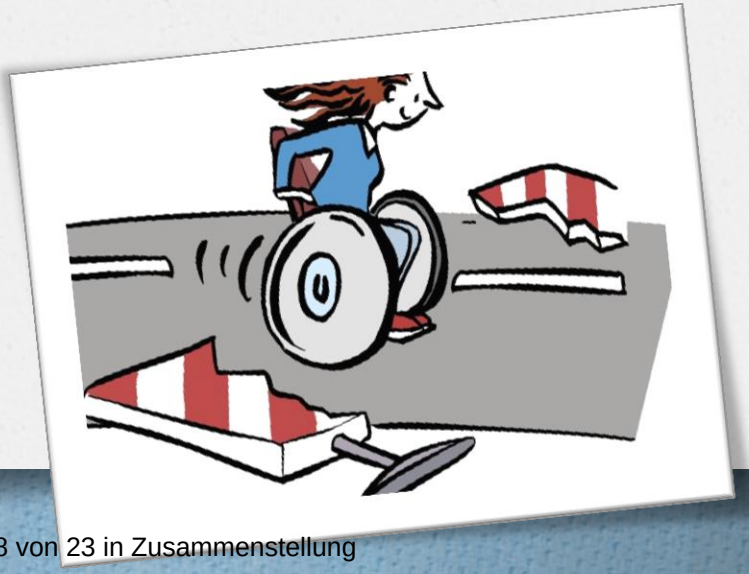
Was sind die Ziele von „Wohnen im Pott“?



- Jeder Mensch mit Behinderung soll die Möglichkeit haben, in Oberhausen inklusiv zu wohnen: Jeder soll so wohnen können, wo und wie er es sich wünscht.
- Es soll geeignete und bezahlbare Wohnungen geben.
- Bürgerinnen und Bürger mit Behinderungen sollen in ihrem Wohnumfeld willkommen und einbezogen sein.

Was sind die Ziele von „Wohnen im Pott“?

- Neue, persönliche Ideen und Lebens-vorstellungen sollen unterstützt werden.
- Bei Problemen sollen die Menschen mit Behinderungen in der Lage sein, diese selber zu lösen bzw. selber entscheiden zu können.



Was will "Wohnen im Pott – Inklusiv zuhause sein in Oberhausen“ machen?

- Mit den Menschen mit und ohne Behinderung zusammen arbeiten.
- Mit den Diensten und Einrichtungen zusammen arbeiten.
- Mit Politik, Verwaltung und Geld-Gebern zusammen arbeiten.
- Angebote für Einzelne und für Gruppen (z.B. Mieter-Führerschein, Übungs-Wohnung, Kurse, personenzentrierte Zukunfts-Planung)
- Und noch viel mehr...



Was soll getan werden?



„Wir informieren Menschen mit Behinderungen über ihre Rechte. Wir informieren Kostenträger und Politik über diese Rechte. Die sollen sich um die Fragen und Belange aller behinderten Menschen zum Wohnen kümmern. Wir fragen Menschen mit Behinderungen, was sie brauchen und was fehlt. Wir vermitteln Vertrauen, dass wir da sind. Sie sollen sich nicht alleine fühlen. Sie müssen sehen: Hier wird was für uns gemacht.“

Was soll getan werden?



- Wir wollen mit den Anbietern vor Ort und der KoKoBe über neue Ideen zum Wohnen sprechen
- Geeignete Wohnungen sollen zur Verfügung stehen.
- Die Wohnung soll in Ordnung sein. Bei Problemen soll es Hilfe geben.

Was soll getan werden?



- Gruppen-Angebote: z.B. „Übungs-Wohnung“, „Mieter-Führerschein“,…
- Personen-zentrierte Zukunftsplanung
- Arbeits-Gruppe in Leichter Sprache

- Mitwirkung am Teilhabe-Plan in Oberhausen.
- Mitarbeit in Arbeits-Kreisen und im Sozial-Raum.

Für wen?



- Für Bürgerinnen und Bürger mit Behinderung in Oberhausen, die Unterstützung zum inklusiven Wohnen brauchen.
- Für Nachbarn, Freunde und Angehörige von Menschen mit Behinderung.
- Für Mitarbeiter in Diensten und Einrichtungen.
- Für Politiker und Mitarbeiter in der Verwaltung.
- Für alle, die sich auf den Weg in ein „inklusives Oberhausen“ machen wollen.

Wo?

- Im gesamten Stadtgebiet von Oberhausen
- In den Büro- und Begegnungs-Räumen in der Falkensteinstraße/ Knappenviertel (ab 1.4.2014)





Und über Oberhausen hinaus:

„Wohnen im Pott“ ist Teil eines bundesweiten Forschungs-Projektes:

"Unter Dach und Fach!? - Ein Index für inklusives Wohnen in der Gemeinde"

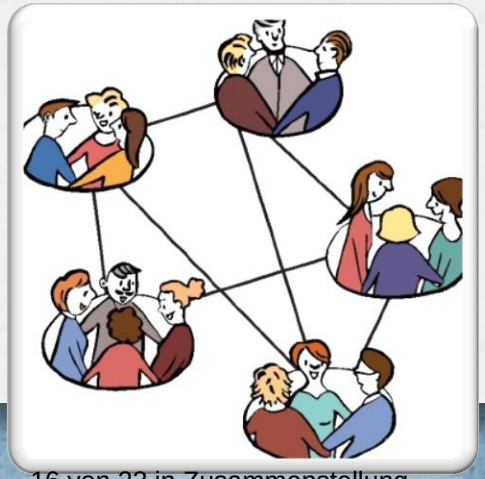
- Seit 1.8.2013 (für 3 Jahre)
- In Förderung der Aktion Mensch und des Bundesministeriums für Soziales
- Pädagogische Hochschule Heidelberg und Bundesvereinigung der Lebenshilfe
- Praxisstandorte: Heidelberg, Oberhausen und Parchim



Kein neuer Betreuungs-Dienst, kein neues „Wohn-Projekt“…

… sondern

- Vernetzung und Zusammen-Arbeit in Oberhausen
- „Ideen-Sammel-Stelle“ und „Dienst-Leister“ für Alle.



Eine Idee soll bald genau umgesetzt werden:

Das Büro für Chancengleichheit und „Wohnen im Pott“ wollen zusammen helfen, dass Leichte Sprache mehr genutzt wird,

Dazu soll es eine Arbeits-Gruppe geben…



Was ist Leichte Sprache?

- Leichte Sprache hilft zu verstehen.
- Leichte Sprache ist wichtig für die Inklusion.
- Leichte Sprache ist nicht „Kinder-Sprache“.
- Leichte Sprache ist nicht einfach.
- Leichte Sprache ist gut für alle!
- Leichte Sprache muss man lernen und üben.





Arbeits-Gruppe Leichte Sprache in Oberhausen

- 10 Personen mit oder ohne Behinderung können mitarbeiten.
- Ziel: Übersetzungen in die Leichte Sprache. Informationen über Leichte Sprache geben.
- Zum Beispiel: Die Arbeit und die Aufgaben des Beirats für Menschen mit Behinderungen sollen in Leichter Sprache geschrieben werden.
- Die Gruppe wird eine Fortbildung für die Leichte Sprache erhalten.





Arbeits-Gruppe Leichte Sprache in Oberhausen

- Die Teilnahme an der Gruppe kostet kein Geld.
- Wenn die Gruppe Geld bekommt, wird das Geld für die Gruppe und ihre Mitglieder genutzt.
- Die Arbeit der Gruppe soll im Februar 2014 beginnen.
- Wenn Sie selber oder andere Personen aus ihrer Organisation Interesse an der Arbeits-Gruppe haben, wenden Sie sich bitte an Frau Kogler oder Frau Franken.
- Sie bekommen einen Brief mit den Adressen dazu.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Haben Sie Fragen, Anregungen und Ideen?

Wir freuen uns sehr auf die Zusammen-Arbeit mit Ihnen!





Neue Arbeits-Gruppe für Leichte Sprache



Das Büro für Chancengleichheit und das Projekt „Wohnen im Pott – inklusiv zuhause sein in Oberhausen“ der Lebenshilfe Oberhausen e.V. wollen zusammen helfen, dass Leichte Sprache mehr genutzt wird, denn

- Leichte Sprache hilft zu erklären und zu verstehen.
- Leichte Sprache ist gut für alle.
- Leichte Sprache ist eine wichtige Sache auf dem Weg zu einem „Inklusiven Oberhausen“.

Dazu soll es eine Arbeits-Gruppe geben, die sich regelmäßig trifft.
In dieser Gruppe können 10 Personen mit oder ohne Behinderung mitarbeiten.
Ziel ist es, Texte in Leichte Sprache zu übersetzen und über Leichte Sprache zu informieren. Dafür gibt es jetzt schon Anfragen von verschiedenen Organisationen. Zum Beispiel: Die Arbeit und die Aufgaben des Beirats für Menschen mit Behinderungen sollen in Leichter Sprache geschrieben werden.

Die Gruppe wird eine Fortbildung für die Leichte Sprache erhalten.
Die Teilnahme an der Gruppe kostet kein Geld.
Wenn die Gruppe Geld bekommt (zum Beispiel als Bezahlung für Übersetzungen), wird das Geld für die Gruppe und ihre Mitglieder genutzt.
Die Arbeit der Gruppe soll im Februar 2014 beginnen.

Wenn Sie selber oder andere Personen aus ihrer Organisation Interesse an der Arbeits-Gruppe haben, wenden Sie sich bitte an uns.
Wir würden uns freuen, wenn wir bis zum 20. Januar 2014 eine Antwort von Ihnen bekommen könnten.

Viele Grüße!

Sibylle Kogler
Büro für Chancengleichheit –Inklusion-
Schwartzstraße 71
46045 Oberhausen
Telefon: 0208 825-2691
sibylle.kogler@oberhausen.de

Stephanie Franken
Projektleitung "Wohnen im Pott“
Willy-Brandt-Platz 2
46045 Oberhausen
Telefon: 0208/ 8296271
pb@lebenshilfe-oberhausen.de